

ESTOL C60B1-N **Bitumenemulsion**

I EINSATZGEBIETE

ESTOL C60B1-N werden als Haftbrücke im Schichtenverbund beim Einbau von Heißmischgut im Straßenbau eingesetzt und sind maschinell zu verarbeiten.

II EIGENSCHAFTEN

ESTOL C60B1-N ist eine Bitumenemulsion gemäß TL BE-StB 07.

III Produktdaten:

| | |
|--------------------------|--|
| Konsistenz: | flüssig |
| Dichte: | ca. 1,0 g / cm ³ |
| Verarbeitungstemperatur: | kalt, ab ca. 10 ° (bei maschineller Verarbeitung-65°C). |
| Maximaltemperatur: | 70 °C |
| Trockenzeit: | ca.30 Minuten bei=20 °C |

Die Trockenzeit kann sich je nach Witterung deutlich verlängern, beispielsweise bei niederen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit. Die weiteren Eigenschaften können der TL BE-StB 07 sowie den Sicherheitsdatenblättern entnommen werden.

VERARBEITUNGSHINWEISE

IV ÄUSSERE BEDINGUNGEN

Die Arbeiten sind bei Regen oder feuchtem Untergrund zu unterbrechen.
Die Oberfläche ist vor Arbeitsbeginn zu reinigen.
Die Umgebungs- und Bodentemperatur muss mind. 6°C betragen (empfohlen:min.10 °C).

V VERARBEITUNG

Bei maschineller Verarbeitung sind die vom Gerätehersteller angegebenen Bedingungen einzuhalten. Das verwendete Gerät muss für die Verarbeitung von Bitumenemulsionen ESTOL C60B1-N gem. TL BE-StB 07 geeignet sein. Der Aufheizvorgang muss langsam und schonend erfolgen. Die Temperatur von 70 °C darf auf keinen Fall überschritten werden, da dies die Entmischung oder Zersetzung des Produktes bewirken könnte. Das Material würde hierdurch unbrauchbar.

ESTOL C60B1-N wird auf der Oberfläche verteilt z.B. durch aufspritzen mit geeigneten Geräten. Nach dem Trocknen, erkennbar an der Farbänderung von braun nach schwarz, kann die Fläche mit Heißmischgut überbaut werden.

VI VERBRAUCH

Je nach Untergrund:
ESTOL C60B1-N: ca 0,2 bis 0,4 kg / m².

VII REINIGEN DER ARBEITSGERÄTE

Verarbeitungsgeräte können mit Benzin, Diesel oder Heizöl gereinigt werden. Zum Reinigen der Hände Handwaschpaste für Bitumenverunreinigungen verwenden.

VIII GEBINDE

RSG – HGT Versiegelung